



FactWork

WAREHOUSE

DAS SYSTEM FÜR EINE EFFIZIENTE LAGERVERWALTUNG

Mit „FactWork.Warehouse“ steht jetzt ein neu entwickeltes **Verwaltungssystem für Warenlager beliebiger Größe** mit mandantenübergreifender Organisation zur Verfügung, das eine komplett **papierlose Arbeitsweise** ermöglicht.

Die zugrunde liegende Software basiert auf einer Standardlösung, die **flexibel an individuelle Kundenanforderungen angepasst** und problemlos in andere **ERP-Systeme integriert** werden kann.

Aus der Praxis für die Praxis: Als Automatisierungsspezialist wissen wir bei F.EE, worauf es im Hinblick auf eine effiziente Lagerverwaltung ankommt und setzen FactWork.Warehouse selbst ein. Daher garantieren wir unseren Kunden eine **fortlaufende, praxisorientierte Weiterentwicklung** des Systems.



So funktioniert FactWork.Warehouse

- // Im **ERP-System** werden Ein- oder Auslagerungsprozesse gestartet und nach erfolgter Durchführung automatisch gebucht.
- // FactWork.Warehouse ermöglicht im Wareneingang alternativ zur Einlagerung sowohl die **projektspezifische Zuordnung** bestellter Materialien als auch die **direkte Zuteilung zu Fertigungsaufträgen** für die Produktion mittels Mengenverteilung.
- // Direkt beim **Einlagern** der Artikel wird das entsprechende Lagerfach über FactWork.Warehouse flexibel einem Mandanten, einem FactWork-Lager und einem beliebigen Fachtyp (z. B. Standard- oder Beistelllager) zugeordnet.
- // Die Grundlage einer **Auslagerung** bilden eine Materialanforderung oder ein Fertigungsauftrag für die Produktion sowie ein Lieferschein oder Fremdfertigungslieferschein für den Versand.
- // Alle Materialbewegungen sowie Bestandskorrekturen werden mittels mobiler Datenerfassungsgeräte – so genannten „**PDA**s“ (Personal Digital Assistants) – erfasst. Über den PDA können Zuordnung und Inhalt eines Lagerfaches abgefragt sowie Druckaufträge für eventuell benötigte Etiketten gestartet werden.
- // Die Anzeige der offenen Ein- und Auslageraufträge erfolgt über einen zentralen **Leitstandmonitor**, wobei eine Priorisierung der Reihenfolge erfolgen kann.
- // Eine **Buchungshistorie** listet die ausgeführten Bestandsveränderungen auf.

Flexible Lagerstrategien

- // **Serien- und Chargennummern** werden berücksichtigt.
- // Die Auslagerung erfolgt nach dem **FIFO-Prinzip** (First in – First out). Alternativ ist die einfache, skriptbasierte **Implementierung einer kundenspezifischen Lagerstrategie** möglich.

Für eine optimale Lagernutzung

- // **Lagerplatzoptimiert:** Jeder Lagerplatz kann nach Bedarf ad hoc hinsichtlich Mandant, Lager und Fachtyp verwendet werden.
- // **Wegeoptimiert:** Bei Ein- und Auslagerungen.
- // **Platzoptimiert:** Bei bereits vorrätigen Artikeln wird das entsprechende Lagerfach für die Einlagerung vorgeschlagen. Liegt der Artikel in mehreren Fächern, empfiehlt FactWork.Warehouse für die Auslagerung das Fach mit dem Bestand, der dem Bedarf am besten entspricht.
- // **Verdichtungsvorschläge:** Fragmentierte Restbestände können zusammengeführt werden.

Inventur? Ja, aber effizient.

- // FactWork.Warehouse erleichtert auch den Inventurprozess enorm: Über die **Nulldurchgangsinventur** gilt ein als leer bestätigtes Lagerfach als gezählt.
- // Die Inventur der noch nicht erfassten Fächer erfolgt **wegeoptimiert**. Das spart Zeit, Aufwand und Kosten.

